

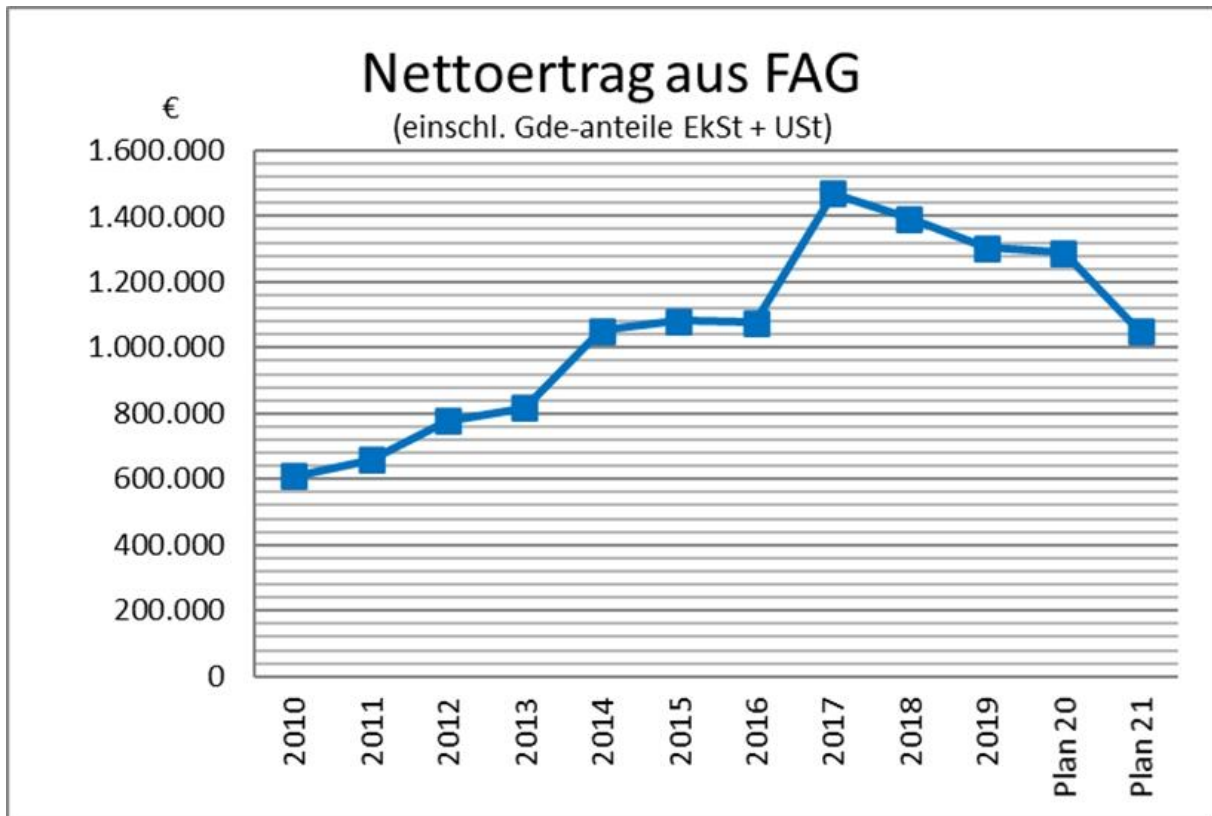
**Am 20.04.2021 um 19:30 Uhr fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:**

### **Haushaltsplan 2021**



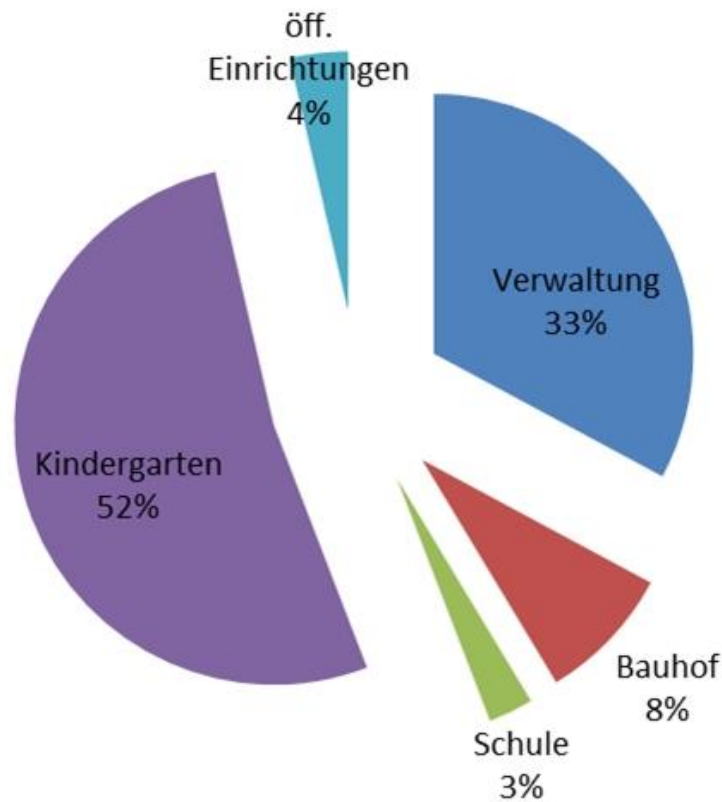
Der Gemeinderat hat einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2021 beschlossen. Zuvor erläuterte Gemeindegemeinderer Daniel Merkle ausführlich die finanziellen Entwicklungen in diesem Jahr und gab auch einen kleinen Ausblick.

Die wesentlichen Erträge im laufenden Betrieb erhält die Gemeinde durch Landeszuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Diese brechen angesichts der zurückgegangenen Steuereinnahmen in diesem Jahr erheblich ein. Der Einkommensteueranteil geht gegenüber Vor-Corona-Zeiten um fast 10 % zurück. Zum anderen fehlt der Gemeinde in diesem Jahr auch ein hoher Anteil an den wichtigen Schlüsselzuweisungen vom Land. Demgegenüber gehen die Umlagen wie zum Beispiel die Kreisumlage nicht zurück, sondern steigen sogar noch an, was letztendlich dazu führt, dass unser Nettoertrag aus dem Finanzausgleich auf 1,049 Mio. € zurückgeht. Diese Zahl liegt etwa bei dem Niveau von vor fünf Jahren.



Die Personalaufwendungen steigen wegen gestiegenem Bedarf in den Kindergärten und in der Verwaltung deutlich an. Wegen Öffnung der zweiten Gruppe im Waldkindergarten sowie Einführung der Ganztagesbetreuung wurden fünf neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Das Defizit im Kindergartenbereich beträgt im Jahr 2021 insgesamt 661.400 €. Das heißt, die Gemeinde sponsert jedes Kind pro Monat mit 551 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln.

## Personalaufwendungen



Nach all diesen Entwicklungen ist es nicht überraschend, dass das ordentliche Ergebnis in diesem Jahr negativ ist. 577.000 € übersteigen unsere Aufwendungen die Erträge. Leider kann nach den vorliegenden Zahlen auch in den nächsten Jahren der Haushalt nicht ausgeglichen werden, so dass Handlungsbedarf besteht. Ein ausgeglichener Haushalt ist notwendig, damit es kein Leben auf Kosten künftiger Generationen gibt.

### **Gebührenanpassungen stehen im Raum**

Gemeindekämmerer Merkle machte deutlich, dass wir um eine Gebührenanpassung im Wasser- und Abwasserbereich nicht herumkommen werden, da der Kostendeckungsgrad hier zu niedrig ist. Auch die Bestattungsgebühren sollten überprüft werden. Vor solchen Überlegungen stehen auch andere Gemeinden, um den eigenen Haushalt zukunftssicher und ausgeglichen aufstellen zu können. Der Gemeinderat signalisierte dazu allerdings noch Diskussionsbedarf.

Auch die Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sollten, so Merkle, kein Tabu sein, zumal wir in Egenhausen sehr niedrige Hebesätze haben.

### **Die gesteckten Ziele lassen sich umsetzen**

Die wesentlichen Ziele, welche sich die Gemeinde in diesem Jahr gesteckt hat, kann man folgendermaßen zusammenfassen:

- Entwicklung der Gewerbebrache „Wolf-Areal“
- Stärkung und Weiterentwicklung der örtlichen Einrichtungen, insbesondere Kindergärten und Grundschule
- Weitere Stärkung und Entwicklung des Ortskerns durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Erschließung von Bauplätzen für den örtlichen Bedarf
- Unterstützung der örtlichen Unternehmen und Vereine beim Neustart nach dem Corona-Lockdown durch Marketingmaßnahmen

Die Erreichung dieser Ziele ist mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ohne Darlehensaufnahme möglich. Wir haben 5,4 Mio. € auf der “hohen Kante”, was die Investitionen der nächsten Jahre leicht finanzieren lässt.

### Hohes Investitionsvolumen

Produktgruppe	Maßnahme	Gesamtaufwand	2021
1124	Sanierung ehem. Schulhaus, Hauptstr. 22	400.000 €	100.000 €
1133 5550	Allgemeiner Grunderwerb		324.000 €
1133	Abbruch Wolf-Areal	150.000 €	150.000 €
5330 5380 5410	Restfinanzierung Sanierung "Rosen-/Bernecker Weg"	805.000 €	305.000 €
5330 5380 5410	Sanierung "Bei den Eichen, Allmand-/Meisenweg"	1.565.000 €	556.000 €
5330 5380 5410	Erschließung Baugebiet "Walddorfer Straße"	1.045.000 €	685.000 €
5380	Kapitalumlage Abwasserzweckverband		60.000 €
5510	Kleinspielfeld beim Wanderparkplatz	135.000 €	135.000 €
Restliche Maßnahmen			113.000 €
Summe			2.428.000 €

### Baubeginn der Sanierung „Bei den Eichen“ fraglich

Bei der Sanierung „Bei den Eichen, Allmand-/Meisenweg“ warte man immer noch auf den Förderbescheid. Daher kann man den Baubeginn in diesem Jahr noch nicht absehen. Unter Umständen verschiebe sich die Maßnahme ins nächste Jahr, wenn in diesem Jahr der Zuschuss nicht zugesagt werde.

Herr Merkle betonte, dass bei allen Investitionen jedoch immer die Folgekosten im Blick sein müssen, weil diese wiederum als Abschreibungen den Ergebnishaushalt belasten. Nur erwirtschaftete Abschreibungen können als Cash-Flow für künftige Investitionen zur

Verfügung stehen. Deshalb bestehe wie bereits erwähnt auch Handlungsbedarf, für einen ausgeglichenen Haushalt zu sorgen.



### **Zwei neue Straßennamen**

Die Zufahrtsstraße zum neu gebauten Aussiedlerhof “Sonnhof” der Familie Hammer mit der Milchtankstelle erhält den Namen “Trögelsbachweg”.

Auch die Straße im Neubaugebiet an der Walddorfer Straße, welches in diesem Jahr erschlossen werden soll, benötigt einen Namen. Als Straßennamen mit passendem örtlichem Bezug verständigte sich der Gemeinderat auf “Chaussee”.

### **Bauvorhaben**

Beim Gebäude Kapfweg 6 ist ein kleiner Anbau vorgesehen, welchem der Gemeinderat einstimmig zugestimmt hat.

Ebenfalls Zustimmung fand die geplante Späneabsaugung mit Funkenlöschanlage auf dem Grundstück Vorderer Hubweg 10, welche eine Verminderung der Lärmimmissionen versprechen lässt.

Bürgermeister Sven Holder freute sich ganz besonders über das dritte Baugesuch zum Neubau eines Pflegeheims in der Ortsmitte. Diese Einrichtung wird eine Bereicherung für die Gemeinde sein. Das geplante Bauvorhaben wurde bereits in einer öffentlichen Bürger-Informationsveranstaltung vorgestellt und präsentiert.

Beim geplanten Wohnpark sind ein Untergeschoss und zwei Obergeschosse vorgesehen. Im Untergeschoss sind 9 Stellplätze geplant. Für das Dach des Wohnparks ist ein Flachdach vorgesehen. Der Wohnpark wird für die Tagespflege ca. 50 Plätze, für die Pflegewohngemeinschaften 8 Plätze und für das betreute Wohnen 23 Plätze anbieten können. Das Bauvorhaben fügt sich nach Art und Weise (geplante zweigeschossige Bebauung) in die Umgebungsbebauung ein. Bereits Ende diesen Jahres soll der Baubeginn sein.



## **Bekanntgaben**

Abschließend gab Bürgermeister Holder bekannt, dass zwei weitere Bauplätze an Einheimische verkauft wurden, jeweils einer "In den Gärten" und einer im Gommertweg. Die **Nachfrage nach Bauland** boome nach wie vor in Egenhausen, so dass viele auf unser Neubaugebiet an der Walddorfer Straße mit 10 Gemeinde-Bauplätzen warten.

Der Gemeinderat befasste sich auf seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung auch mit der Sicherstellung der **Wasserversorgung**. Aktuell erarbeitet ein Fachbüro Vorschläge für künftige Maßnahmen.

Seit Anfang April gibt es die Möglichkeit, in Egenhausen einen **Corona-Schnelltest** durchführen zu lassen. Jeden Montag von 7:00 bis 10:00 Uhr kann man sich kostenlos testen lassen und erhält innerhalb von 15 Minuten das Ergebnis. Das Angebot werde gut angenommen und koste die Gemeinde lediglich das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten.

Eine der erfreulichsten Nachrichten an diesem Abend hob sich Bürgermeister Holder bis zum Schluss auf: Egenhausen wird ab Ende dieses Jahres ein **Bäcker-Café neben dem Chausseehaus** bekommen. Es zahle sich nun positiv aus, dass die Gemeinde infrastrukturell und touristisch investiert habe. Dadurch wurden wir für Investoren attraktiv, da zum Beispiel die Augenblickrunde ausreichend Kundschaft versprechen lässt. Die Bäckerei Saur aus Horb plant, den Bauantrag in Kürze einzureichen und möglichst noch in diesem Jahr das Café zu eröffnen.